

geschrieben hat, stammt dann das angebliche Or. von St. 2038 (R 180), von dem ausserdem zwei Notariatscopieen, die eine saec. XIII, die andere vom Jahre 1300 vorhanden sind. Das Or. der echten Urk. von 1027 dagegen, die Stumpf Acta N. 285 nach einer Copie von 1227 gedruckt hat, das nach Steindorff, Heinrich III, Bd. I, 408 ebenfalls in Mailand sein soll, habe ich dort vergebens gesucht. Ich behalte mir vor, auf alle diese Diplome an anderem Orte zurückzukommen.

Da die Untersuchung der angeführten Stücke den grössten Theil der verfügbaren Zeit in Anspruch nahm, war es nur noch möglich, einige wenige Notizen über andere Urkk. zu machen. Ich bemerke hier nur, dass im Archivio diplomatico auch das Or. von Stumpf, Acta N. 302 (hier gedruckt nach einer Copie, die ich nicht gesehen habe) vorhanden ist; statt Carfugu lies Carsuga, statt Prusino: Perusino, statt des sinnlosen functionem: sanctionem u. a.¹⁾. Ferner sind vorhanden St. 2440 Or., 2469 Or., 2450 Cop. auth., 2799 Or. in zwei Exemplaren mit a. regn. XXIII. und nicht verlängerter Recognition, sowie 2916 Cop. auth.

2. Auf der Bibliotheca Ambrosiana, wo mir ebenfalls trotz der Ferien einige Arbeitsstunden gewährt wurden, wurden drei Handschriften untersucht.

a) Cod. M 12 sup. 8, woraus Schum, N. Archiv I, 148 die altdeutschen Monatsnamen mitgetheilt hat. Das Kalendarium saec. IX. dürfte schon um seiner tironischen Noten willen weitere Berücksichtigung verdienen. Es stammt nicht aus Frankreich, sondern aus einem lothringischen Frauenkloster; speciell auf Lothringen weisen z. B. folgende Notizen:

XIII. kal. Maii, in Laubaco monasterio depositio S. Urs
mari episcopi et confessoris.

VII. kal. Maii, in Laubaco monasterio depositio S. Erminonis episcopi.

IV. id Febr., in Niviala monasterio depositio S. Ghedrude virginis.

XV. kal. Octobr., in Leodico passio S. Landberti martyris.

Die necrologischen Notizen geben meistens nur den Namen einer Nonne ohne weiteren Zusatz als mon; einige wichtigere, die ich abgeschrieben habe, s. unten Anhang II, 4.

b) Cod. N 51 sup., saec. XIII. enthält hinter einem Martyrologium eine 'Abreviatio cronice Vincentine', beginnend mit Christi Geburt. Der auf Konrad II. bezügliche Abschnitt beginnt: 'Conradus primus ratione imperii, sed ratione regni secundus, quod fuit alius Conradus rex ante primum Henricum, consilio ipsius Hinrici imperatoris, cuius tamen, dum viveret,

1) Vgl. auch Steindorff, Heinrich III, Bd. I, Nachtrag zu S. 373.